

Neu im Programm

EINFACH MAL WAS SCHÖNES

Die biologische Uhr der Radiomoderatorin Karla (Karoline Herfurth) tickt, und das mittlerweile sehr laut und deutlich. Doch egal, was sie auch tut, sie findet einfach keinen passenden Mann, mit dem sie sich auch eine Familie vorstellen könnte. Kurz vor ihrem 40. Geburtstag fällt sie die Entscheidung, alleine ein Kind zu bekommen. Wenn sich eben kein Mann findet, muss es auch so gehen. Doch sie hat nicht mit ihrer Familie gerechnet, die ihre Entscheidung nicht nachvollziehen kann. Dazu kommt, dass sie sich ausgerechnet jetzt in den viel zu jungen Ole (Aaron Altaras) verliebt hat. Das Chaos scheint perfekt... In ihrem vierten Kinofilm "Einfach mal was Schönes" beschäftigt sich Karoline Herfurth als Regisseurin, Hauptdarstellerin und Co-Autorin mit der Frage, was bedeutet Familie, und wie kann man in dem ganzen Chaos von umkämpften Familien - und Rollenbildern - einen kühlen Kopf bewahren?

„Einfach mal was Schönes“ ist weder ‚einfach‘ noch ‚nur schön‘ - und gerade deshalb nach ‚Wunderschön‘ der zweite Kino-Volltreffer für Karoline Herfurth innerhalb weniger Monate.“ (filmstarts.de) „Es handelt sich wieder um eine Komödie, die sich offen, treffend und witzig mit zeitgemäßer weiblicher Befindlichkeit auseinandersetzt. Anders als in ihrem breiter angelegten Ensemblestück ‚Wunderschön‘, konzentriert sie sich hier auf eine Familie, eine Familie von Frauen.“ (Blickpunkt: film)

B/R: Karoline Herfurth. D: Karoline Herfurth, Nora Tschirner, Milena Tscharnke. Deutschland 2022, FSK: ab 12, 116 Min., Erstaufführung!



MRS. HARRIS UND EIN KLEID VON DIOR

Als ihr Blick auf eine exklusive Haute-Couture-Robe von Christian Dior fällt, ist es um Ada Harris geschehen. Eigentlich ist Mode nicht das Ding der verwitweten Frau, die sich im London der 1950er-Jahre als Haushaltskraft über Wasser hält. Aber so etwas Schönes hat Ada noch nie gesehen. Sie beschließt, selbst ein solches Kleid besitzen zu müssen. Auch wenn das bedeutet, dass sie noch härter arbeiten und vielleicht auch hungern muss, damit das ein bisschen Spielglück mithelfen kann, damit sie sich ihren Traum erfüllen und die Reise nach Paris antreten kann. In der Stadt der Liebe angekommen, geht das Abenteuer erst richtig los: Ganz so einfach, wie Ada dachte, ist es nämlich gar nicht, Zugang zum Hause Dior gewährt zu bekommen ... „Eine in der Hauptrolle großartig gespielte und im besten Sinne altmodische Dramödie mit einer märchenhaften Story, die von der Erfüllung eines Traums erzählt. Perfekt zugeschnitten auf Zuschauer*innen, die sich im Kino auch gerne (mal) nostalgischen Gefühlen hingeben.“ (filmstarts.de)

MRS. HARRIS GOES TO PARIS R: Anthony Fabian. D: Lesley Manville, Isabelle Huppert, Lambert Wilson. GB, H, CN, F, USA, B 2021, FSK: ab 0, 116 Min. zweite Woche!



TENOR - EINE STIMME, ZWEI WELTEN

„Musik und Klassenkampf: Das wäre eine passende Kurzbeschreibung für diese begeisterungswürdige Dramödie mit Märchen-Touch, in der ein ziemlich cooler Rapper als klassisches Gesangstalent entdeckt wird. Wenn es um die Verbindung von ernsthaften sozialen Themen mit Humor und moderner Kinounterhaltung geht, liegen die französischen Filmschaffenden zurzeit ganz weit vorne. Und sie können es eben auch richtig gut - mit Eleganz und Esprit, mit Spaß, Dramatik und opulenten Bildern. Ein Fest für alle Sinne!“ (programmokino.de)

B/R: Claude Zidi Jr. D: Michèle Laroque, Mohammed Belkhir (MB 14), Guillaume Duhesme, Maëva El Aroussi, Samir Decazza. Frankreich 2022, FSK: ab 12, 101 Min., dritte Woche!



DER NACHNAME

Zwei Jahre nach den Ereignissen von „Der Vorname“ findet die ganze Familie Berger/Böttcher für einen Wochenendtrip auf der Finca von Dorothea (Iris Berben) auf Lanzarote zusammen. Sommer, Sonne und gute Laune sollen die nächsten Tage bestimmen, an denen Doro zudem eine große Ankündigung zu machen hat. Allerdings beginnt die Zeit unter der Sonne des Südens schon ziemlich chaotisch. Die Zündschnur ist bei allen Anwesenden recht kurz. „Wie schön, dass im zweiten Teil dieser geistreichen deutschen Komödie die Originalbesetzung wieder komplett an Bord ist. Regisseur Sönke Wortmann gelingt es wieder mühelos, sein Spitzenensemble zum Leuchten zu bringen.“ (Blickpunkt: Film)

R: Sönke Wortmann. D: Iris Berben, Christoph Maria Herbst, Florian David Fitz, Caroline Peters, Justus von Dohnányi, Janina Uhse. Deutschland 2021, FSK: ab 0, 87 Min., fünfte Woche!



TRIANGLE OF SADNESS



der Passagiere empfindlich gefährdet.

B/R: Ruben Östlund. D: Woody Harrelson, Harris Dickinson, Charlbi Dean, Dolly De Leon, Vicki Berlin, Iris Berben, Sunny Meltes, Henrik Dorsin. S/F/D/GB/Türkei 2022, FSK: ab 12, 147 Min., sechste Woche!



DER PFAD

1940: Der zwölfjährige Rolf Kirsch (Julius Weckauf) ist ein ausgebuffter Junge. Er liebt nicht nur den Roman „Der 35. Mai“ von Erich Kästner, sondern besitzt das Buch sogar auch mit persönlicher Signatur. Immer an seiner Seite ist sein treuer Terrier Adi und mit Vorliebe vergräbt er sich in verrückten Fantasiespielen und Tagträumen: Kein Abenteuer ist imposant genug, dass Rolf es vor seinem geistigen Auge nicht mühelos meistern könnte. So hat Rolf einen Weg gefunden, um sich irgendwie von der schrecklichen Realität abzulenken, denn der Zweite Weltkrieg läuft auf Hochtouren. Sein Vater Ludwig (Volker Bruch) hat sich mit Rolf bis ins französische Marseille durchgeschlagen, nachdem sie keine Möglichkeit mehr für sich sahen, in der Hauptstadt Paris zu bleiben. Als überaus kritischer Journalist ist Ludwig den nationalsozialistischen Machthabern nämlich ein Dorn im Auge - und er steht auf deren schwarzen Liste. Sollte Ludwig den Nazis in den Hände fallen, droht ihm der Tod... Basiert auf Rüdiger Bertrams Roman „Der Pfad - Die Geschichte einer Flucht in die Freiheit“.



R: Tobias Wiemann. D: Julius Weckauf, Nonna Cardoner, Volker Bruch. D 2021, FSK: ab 6, empfohlen ab 8, 100 Min., Eintritt für Groß und Klein 7,00 €



TIPP DER WOCHE

„Fünf Jahre hat sich Ruben Östlund Zeit gelassen, um nach 'The Square' einen weiteren ebenso ätzenden wie entlarvenden Blick auf die Kehrseiten des menschlichen Wesens zu werfen und wieder den modernen Mann auf bloßen Atavismus prallen zu lassen.“ (Blickpunkt: Film) Nach der Fashion Week werden Carl und Yaya, ein Paar Models und Influencer, zu einer Luxuskreuzfahrt auf eine Yacht eingeladen. Während sich die Crew bestens um die Urlauber kümmert, weigert sich der Kapitän, seine Kabine zu verlassen, obwohl das berühmte Galadinner naht. Die Ereignisse nehmen eine unerwartete Wendung und das Kräfteverhältnis verkehrt sich, als ein Sturm aufzieht und den Komfort

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 9,00 €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Zuschläge

LICHTWERK-PROGRAMM | 17.11.2022 BIS 23.11.2022

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
EINFACH MAL WAS SCHÖNES				12.30			
	15.30	15.30	15.30	15.45	15.30	15.30	15.30
	17.30	17.30	17.30	17.30	17.30	17.30	17.30
	20.30	20.30	20.30		20.30	20.30	20.30
DER NACHNAME	15.15	15.15	15.15	15.15	15.15	15.15	15.15
	18.15	18.15	18.15	18.30	18.15	18.00	18.15
MRS. HARRIS UND EIN KLEID VON DIOR				13.00			
		16.45		16.45		16.45	
	19.30	19.30	19.30		19.30	19.30	19.30
TRIANGLE OF SADNESS	20.00	20.00	20.00		20.00		20.00
TENOR	17.00				17.00		17.00
DER PFAD			16.00	14.00			
ARCHITEKTUR UND FILM: EILEEN GRAY						20.00	

o Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS



EMILY ab 24. November Im Alter von 30 Jahren starb Emily Brontë. Damit beginnt auch Frances O'Connors „Emily“. Dann kehrt man an den relativen Anfang zurück, zu einer jungen Emily, die als Sonderling gilt, die

gerne Geschichten mit ihrer Schwester austauscht und schreibt. In ihrer Familie versteht sie kaum jemand - nur der Bruder, der auch aus dem engen Korsett des englischen Landlebens ausbrechen will. Ein gut gemachtes Porträt der Frau, die „Sturmhöhe“ verfasste. Emma Mackey spielt mit Bravour. (programmokino.de)



CALL JANE ab 1. Dezember 1968 unterstützt das Jane Collective in den USA heimlich Frauen, die abtreiben wollen. Hausfrau Joy, deren Schwangerschaft ihr Leben bedroht, wie ihr Arzt warnt, ruft verzweifelt bei Jane an und bekommt Hilfe. Virginia, die die Gruppe gründete, überredet Joy sich dem Collective anzuschließen, das aus Frauen aus allen möglichen sozialen Schichten zusammengesetzt ist.

Joy engagiert sich bald aber immer mehr. Phyllis Nagy nutzt ein reales Aktivistinnen-Netzwerk als Inspiration. Sie kann mit u.a. Elizabeth Banks als normale Hausfrau und Sigourney Weaver als Gründerin der Gruppe auf ein prominentes und engagiertes Ensemble bauen.

OSKARS KLEID

ab 22.12. Seit Ben (Florian David Fitz) in Trennung lebt, fernab von seiner Ex-Frau Mira (Marie Burchard) und den gemeinsamen Kindern Oskar (Lauri) und Erna (Ava Petsch), ist er nur noch ein Schatten seiner selbst. Er sitzt ganz allein in seiner viel zu großen Doppelhaushälfte und isst sein Müsli mit Bier. Als die hochschwangere Mira vorzeitig ins Krankenhaus muss, ist Bens Job als Vater wieder gefragt und das zwischenzeitlich fast menschenleere Haus wird wieder von seinen Kindern bewohnt. Diese Chance will er unbedingt nutzen und allen zeigen, dass auch er der perfekte Vater sein kann.



LICHTWERK EINTRITT

Di-So: Normal 12,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 10,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind (bis 14Jahre) 7,00€ | Kino für Anfänger 5,50€ | Montag: Normal 9,00€, Kind 7,00€ / Überlängenzuschläge ab 130 Min.

Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



Belletristik | Kinder-/Jugendliteratur
Lyrik | Graphic Novels | Reisen | Kochen
Soziologie | Philosophie | Psychologie | Ökonomie
Umwelt | Kulturgeschichte | Faschismus
Feminismus | Schwullesbische Literatur

Hagenbruchstr. 7, 33602 Bielefeld
Tel. 0521 17 50 49
mail@buchladen-eulenspiegel.de
www.buchladen-eulenspiegel.de



- PKW ● LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de



Di 19.00h Architektur + Film



EILEEN GRAY

Im zentralen Zimmer ihres Hauses E.1027 hat Gray die Überschrift des Gedichtes Baudelaires mit ihrer bevorzugten Schablonenschrift auf eine Landkarte der Karibik gepinselt: „invitation au voyage“, die Einladung zur Reise. Damit wird zum Tagträumen über ferne Seenlandschaften ermutigt. Im "Haus am Rand des Meeres", wie sie es nennt, fließen Licht und Landschaft durch die offene Struktur hinein. Die dominierenden waagerechten Linien der Silhouette finden ein Echo im Horizont. Der deutsche Regisseur Moritz Bundschuh begibt sich auf die 98 Jahre-lange Lebensreise von Eileen Gray von Dublin nach London, Paris, New York; von der Lackmalerei zum Design, zur Innenarchitektur und Architektur. Das ausführliche Biopic illustriert bestens die wegweisende Vision der Architektin. Ihr logisches, an den Bedürfnissen der Menschen orientiertes Denken wird nachvollziehbar. Zugehörige der Designer - Szene und Forscher*innen werden interviewt und erzählen von der im Privaten sowie im Professionellen unkonventionellen Eileen Gray. Sie erinnern sich an sie als eine der inspirierendsten Gestalter*innen der Architektur und des Designs des 20. Jahrhunderts. Langsam geht die Kamera an den Innen- und Außenwänden der weißen Villa entlang. Der damalige schlechte Zustand dieses Meisterwerkes der Moderne bricht einem das Herz. Glücklicherweise erwarb 1998 die Stadt Roquebrune-Cap Martin das Haus und initiierte dessen Restaurierung.

B/R: Jörg Bundschuh. D 2006, FSK: ab 18, 60 Min.



Online-Tickets und Infos
www.arthousekinos-bielefeld.de

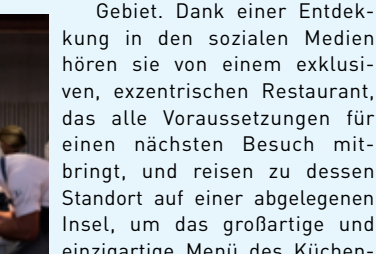


Neu im Programm

THE MENUE

„Essen kann mörderisch sein, wie man aus vielen Krimis und mancher Gesellschaftssatire weiß. Die betuchten Gäste in Mark Mylods Thriller-Satire ahnen nicht, worauf sie sich eingelassen haben, als sie an einem verdächtig einsamen Ort zum Essen einfinden, doch bald serviert der von Ralph Fiennes gespielte Koch ein blutiges Menü.“ (programmokino.de)

Das junge Paar Margot (Anya Taylor-Joy) und Tyler (Nicholas Hoult) bereist und erkundet Orte, von denen nur wenige Menschen wissen oder Zugang dazu haben, um so in den Genuss der besten kulinarischen Angebote zu kommen. Ihre Abenteuer sind bei Freunden, Verwandten und Bekannten bekannt, und das Paar gilt inzwischen als Experten auf diesem Gebiet. Dank einer Entdeckung in den sozialen Medien hören sie von einem exklusiven, exzentrischen Restaurant, das alle Voraussetzungen für einen nächsten Besuch mitbringt, und reisen zu dessen Standort auf einer abgelegenen Insel, um das großartige und einzigartige Menü des Küchenchefs Slowik (Ralph Fiennes) zu probieren. Doch schon bald stellt das Paar fest, dass die Speisekarte einige Überraschungen enthält, mit denen sie nicht gerechnet haben. „Eine schwarze Komödie, als hätte man die bösen Späße aus den Ealing-Studios wie «Ladykillers» ins digitale Zeitalter transportiert.“ (Blickpunkt: Film)



USA 2022 R: Mark Mylod. D: Ralph Fiennes, Anya Taylor-Joy, Nicholas Hoult, Hong Chau. USA 2022, FSK: ab 16, 108 Min., Erstausführung!

B/R: David O. Russell. D: Christian Bale, Margot Robbie, John David Washington. USA 2022, FSK: ab 12, 134 Min., dritte Woche!

VOUS N'AUZUREZ PAS MA HAINE B/R: Kilian Riedhof. D: Pierre Deladonchamps, Zoe Lorio, Camelia Jordana, Thomas Mustin. Deutschland/ Frankreich/ Belgien 2022, FSK: ab 12, 103 Min., zweite Woche!

AMSTERDAM B/R: David O. Russell. D: Christian Bale, Margot Robbie, John David Washington. USA 2022, FSK: ab 12, 134 Min., dritte Woche!

MEINEN HASS BEKOMMT IHR NICHT B/R: Lars Jessen. D: Charly Hübner, Peter Franke, Hildegard Schmahl, Rainer Bock, Gabriela Maria Schmeide. Deutschland 2022, FSK: ab 12, 97 Min., neunte Woche!

CRIMES OF THE FUTURE B/R: David Cronenberg. D: Viggo Mortensen, Kristen Stewart, Léa Seydoux, Scott Speedman. Kanada/Frankreich/Griechenland/Großbritannien 2022, FSK: ab 16, 108 Min., zweite Woche!

HALLELUJAH: LEONARD COHEN, A JOURNEY, A SONG



Nach 5 Jahren und mindestens 150 Versen war Leonard Cohen endlich mit seinem Magnus Opus „Hallelujah“ zufrieden - allerdings beschloss sein Haus-Label Columbia Records, die LP nicht in Amerika zu veröffentlichen. Was zuerst wie eine persönliche Tragödie wirkte und Cohen in eine Schaffenskrise stürzte, war der Beginn einer unerwarteten Karriere des Songs. Der ging seinen eigenen Weg und schaffte es mit Hilfe von Coverversionen von musikalischen Größen wie John Cale, Bob Dylan und Jeff Buckley, Nummer 1 auf den Billboard Charts zu werden. Als dann in dem Film

„Shreck“ eine ganz eigene Textversion des Songs auftauchte, war dessen Erfolg nicht mehr zu bremsen.

R: Daniel Geller, Dayna Goldfine. Dokumentation. USA 2021, FSK: ab 0, 118 Min., Erstausführung!



CRIMES OF THE FUTURE

„Cronenberg erzählt eine dystopische Bodyhorror-Geschichte um einen Mann, der die Veränderungen seines Körpers zur Performance Art gemacht hat.“ (programmokino.de) In einer dystopischen Welt, in der nur noch wenige in der Lage sind Schmerzen zu empfinden, entwickeln mehr und mehr Menschen Organe bis bislang unbekannt Fähigkeiten. Performance-Star Saul Tenser nutzt seine Mutationen für die Kunst:

In umjubelten Avantgarde-Shows lässt er sich die neu erwachsenen Körperteile von seiner Partnerin Caprice vor Live-Publikum herausoperieren.

CRIMES OF THE FUTURE B/R: David Cronenberg. D: Viggo Mortensen, Kristen Stewart, Léa Seydoux, Scott Speedman. Kanada/Frankreich/Griechenland/Großbritannien 2022, FSK: ab 16, 108 Min., zweite Woche!

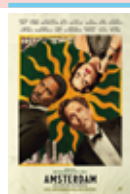
MEINEN HASS BEKOMMT IHR NICHT

TIPP DER WOCHE



Am 13. November 2015 verabschiedet sich Antoine von seiner Frau Hélène, die mit einem Freund ein Konzert besuchen will. Antoine passt auf den kleinen Sohn Melvil auf, liest ein bisschen, erwartet Hélènes Rückkehr. Aber die Frau, die er über alles liebt, kehrt nicht zurück. Denn sie ist eines der Opfer des Terroranschlags im Pariser Konzertsaal Bataclan. „Kein Film über Terror, sondern einer über Trauer. Weniger ein narrativer Film, als die Beschreibung eines emotionalen Zustandes, lebt das Drama ganz erheblich von seinen Darstellern.“ (programmokino.de)

VOUS N'AUZUREZ PAS MA HAINE B/R: Kilian Riedhof. D: Pierre Deladonchamps, Zoe Lorio, Camelia Jordana, Thomas Mustin. Deutschland/ Frankreich/ Belgien 2022, FSK: ab 12, 103 Min., zweite Woche!



AMSTERDAM

„David O. Russell versammelte er eine beeindruckende Besetzung bis in die Nebenrollen. Christian Bale, Margot Robbie und John David Washington spielen ein ungleiches Freundestrio, das der 1. Weltkrieg zusammengeschmiedet hat und geraten in einen Mordfall, der sich als Teil eines unglaublichen Verschwörungsplans entwickelt. Wilder (und überaus unterhaltsamer) Mix aus Krimi, Komödie, Drama und Historie.“ (Blickpunkt:Film)

B/R: David O. Russell. D: Christian Bale, Margot Robbie, John David Washington. USA 2022, FSK: ab 12, 134 Min., dritte Woche!

RISE UP

„Die Lage ist schlecht, nicht nur in Deutschland, sondern auf der gan-



zen Welt: Corona, Ukraine-Krieg, Inflation, Klimawandel, soziale Ungerechtigkeit. Viele Baustellen gibt es, doch was kann der oder die Einzelne tun? Diese Frage stellt sich in ‚Rise Up‘ ein Autorenkollektiv und zeigt Möglichkeiten des Widerstands gegen ein System, das immer mehr Menschen als ungerecht erscheint.“ (programmokino.de)

Regie: Marco Heinig, Steffen Maurer, Luise Burchard, Luca Vogel. Dokumentarfilm. Deutschland 2022, FSK: ab 12, 92 vierte Woche!



RHEINGOLD

Giwar Hajabi alias Xatar (Emilio Sakraya) kann auf ein bewegtes Leben zurückblicken: Aus dem Sozialbau hat er es bis an die Spitze der Musik-Charts geschafft. Vom Kleinkriminellen steigt Giwar zum Großdealer auf, bis schließlich eine Ladung flüssiges Kokain verloren geht.

B/R Fatih Akin. D: Emilio Sakraya, Mona Pirzad, Kardo Razzazi. D 2022, FSK: ab 16, 138 Min., vierte Woche!

BELLEVILLE - BELLE ET REBELLE



„Belleville belle et rebelle“ portraitiert sechs außergewöhnliche Bewohner von Belleville, dem Pariser Einwandererviertel par excellence. LE VIEUX BELLEVILLE ist ein lieu authentique, aus Mode und Zeit gefallen. Tief verwurzelt in der französischen Seele lockt diese Kultur Neugierige aus aller Welt, um Lieder von Fréhel, Piaf und Gainsbourg zu singen, zu tanzen und die ewig moderne Idee von Brüderlichkeit zu teilen.

B/R: Daniela Abke. Dokumentation. Deutschland/Frankreich 2021, FSK: ab 0, 98',

sechste Woche!

MITTAGSSTUNDE

Ingwer (Charly Hübner), 47 Jahre alt und Dozent an der Kieler Uni, fragt sich schon länger, wo eigentlich sein Platz im Leben sein könnte. Als seine „Olen“ nicht mehr allein klarkommen, beschließt er, dem Leben in der Stadt den Rücken zuzukehren, um in seinem Heimatdorf Brinkebüll im nordfriesischen Nirgendwo ein Sabbatical zu verbringen. „Lars Jessen erzählt die Geschichte einer Familie, eines Dorfes. Er erzählt eindringlich, angenehm unaufgeregt, auch mit leisem Humor trocken, lakonisch.“ (Blickpunkt:Film)

R: Lars Jessen. D: Charly Hübner, Peter Franke, Hildegard Schmahl, Rainer Bock, Gabriela Maria Schmeide. Deutschland 2022, FSK: ab 12, 97 Min., neunte Woche!

DANCING PINA

Pina Bausch revolutionierte mit ihren Choreographien den modernen Tanz. Doch was bleibt von ihrem Werk? Zwei spektakuläre Tanzprojekte zeigen, wie eine junge Generation Tänzer:innen aus aller Welt Pinas Choreographien neu entdeckt.

R: Florian Heinzen-Ziob. Dokumentarfilm. Deutschland 2022, FSK: ab 0, 116 Min., zehnte Woche!

DER GESANG DER FLUSSKREBSE

Der Roman „Der Gesang der Flusskrebse“ war ein weltweites Bestsellerphänomen, der Millionen Menschen in den Bann zog. Im Mittelpunkt steht das alleinlebende Sumpfmädchen Kya, das sich im Marschland North Carolinas selbst großzieht und von dem lebt, was die Natur hergibt. Die gleichnamige Verfilmung erweist sich als toll bebildeter, kraftvoll gespielter Mix aus Romanze, Natur-Drama, Thriller und Gerichtsfilm. (programmokino.de)

WHERE THE CRAWDADS SING R: Olivia Newman. D: Daisy Edgar-Jones, Taylor John Smith, Harris Dickinson, David Strathairn. USA 2022, FSK: ab 12, 126 Min., 14. Woche!

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 9,00 € . | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Zuschläge

KAMERA-PROGRAMM | 17.11.2022 BIS 23.11.2022

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
THE MENU	16.30 20.15	17.00	17.00	18.30	17.00	16.30	17.00
HALLELUJAH: ...	15.20	15.20	20.15	18.00	20.15	20.15	20.00
MITTAGSSTUNDE	15.40	15.40	15.40	15.40	15.40	15.40	15.40
AMSTERDAM	20.40		20.40		20.40		
CRIMES OF THE FUTURE		20.40			20.40		
RHEINGOLD		19.45	19.45		19.45		19.45
MEINEN HASS ...	18.20	18.20	18.20	12.50	18.20		
BELLEVILLE. BELLE ET REBELLE			16.00	12.30	16.00		
DER GESANG DER FLUSSKREBSE				17.30			
DANCING PINA				15.15			
RISE UP				13.30			
ITALIA: IL LEGIONARIO	19.00						
WELCOME TO VENICE				15.00			
ARIAFERMA						19.00	
?!?SNEAK_PREVIEW???							20.30

s Diese Vorstellungen laufen im Salon.

o Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

BONES & ALL



ab 24. November Luca Guadagnino (CALL ME BY YOUR NAME) zeigt das Menschliche im Unmenschlichen und findet auch für seine gebrochensten Charaktere noch Sympathie. Es gibt Szenen, die aus einem Horrortitel stammen könnten. Doch hinter dem Grauen verbirgt sich eine zärtliche und berührende Geschichte von erster Liebe und Entdeckung; der Horror ist nur ein Mittel, um von der Suche nach der eigenen Identität zu erzählen. Bones and All zeigt diese Suche als das Gefährliche, aber auch als das Schöne, das sie ist. Nachdem sie von ihrem Vater verstoßen wurde, flüchtet sich Maren auf eine lange Odyssee durch die Straßen Amerikas der 1980er-Jahre. Als sie Lee kennenlernt, ist es die große Liebe, denn beide eint ein blutiges Geheimnis...



ab 1. Dezember Die Geschichten des kleinen Nick wurden schon als Realfilme umgesetzt, „Der kleine Nick erzählt vom Glück“ ist aber der erste Film, der der Vorlage von Autor Rene Goscinny und Zeichner Jean-Jacques Sempé wirklich entspricht. Die Umsetzung in Zeichentrickform erlaubt es, dem ganz eigenen Stil dieser Kinderbücher gerecht zu werden, und das mit einer Erzählung, die auch den beiden Künstlern, die den kleinen Nick schufen, ein Denkmal setzt. (programmokino.de)



ab 24. November James Gray hat mit „Zeiten des Umbruchs“ seinen bis dato persönlichsten Film abgeliefert. Einen über einen Jungen, der Künstler werden will, was niemand aus seiner Familie außer seinem Großvater

ab 24. November James Gray hat mit „Zeiten des Umbruchs“ seinen bis dato persönlichsten Film abgeliefert. Einen über einen Jungen, der Künstler werden will, was niemand aus seiner Familie außer seinem Großvater

ab 24. November James Gray hat mit „Zeiten des Umbruchs“ seinen bis dato persönlichsten Film abgeliefert. Einen über einen Jungen, der Künstler werden will, was niemand aus seiner Familie außer seinem Großvater

ab 24. November James Gray hat mit „Zeiten des Umbruchs“ seinen bis dato persönlichsten Film abgeliefert. Einen über einen Jungen, der Künstler werden will, was niemand aus seiner Familie außer seinem Großvater

ab 24. November James Gray hat mit „Zeiten des Umbruchs“ seinen bis dato persönlichsten Film abgeliefert. Einen über einen Jungen, der Künstler werden will, was niemand aus seiner Familie außer seinem Großvater

ab 24. November James Gray hat mit „Zeiten des Umbruchs“ seinen bis dato persönlichsten Film abgeliefert. Einen über einen Jungen, der Künstler werden will, was niemand aus seiner Familie außer seinem Großvater



Sparkasse Bielefeld

„Mich in allen Lebenslagen perfekt absichern?“

Macht ab jetzt richtig Spaß.™

Dein persönlicher digitaler Versicherungsmanager, der dich immer und überall begleitet. Ganz ohne Suchen. Ganz ohne Papierkram. Ganz einfach! Versicherungen eingeben, verglichen und optimieren.

sparkasse-bielefeld.de/versicherungsmanager

Cinema Italia

Do 19.00 IL LEGIONARIO - DER LEGIONÄR
Daniel ist als Sohn von afrikanischen Eltern in Rom geboren. Vor Jahren hat er beschlossenen wegzugehen, doch nun ist er gezwungen zurückzukehren. Diesmal trägt er jedoch eine Polizeiuniform und soll den alten Wohnkomplex räumen, wo immer noch seine Mutter und sein Bruder Patrick leben. R: Hleb Papou. B: Giuseppe Brigante. It 2022, FSK: ab 18, 81 Min., OmU!

So 15.00 WELCOME VENICE
Die Brüder Pietro und Alwise gehören zu einer alten Fischerfamilie aus Giudecca, einer der Inseln, aus denen die Stadt Venedig besteht. Ihr Leben kollidiert vor dem Hintergrund des unaufhaltsamen Wandels, der die Realität und die Identität Venedigs und seiner Bewohner verändert. R: Andrea Segre. D: Paolo Pierobon. It 2022, FSK: ab 18, 103 Min., OmU!

Di 19.00 ARIAFERMA / VERRIEGELTE LUFT
Ein altes Gefängnis in den Bergen steht kurz vor der Schließung. Die wenigen übrig gebliebenen Häftlinge und Beamte warten auf ihre Verlegung. Das große Gebäude ist in schlechter Verfassung, Küche und andere Gemeinschaftsräume sind bereits geschlossen. Nach und nach scheinen die üblichen Gefängnisregeln immer weniger Sinn zu machen. R: Leonardo Di Costanzo. D: Toni Servillo, Silvio Orlando. It 2022, FSK: ab 18, 117 Min., OmU!